

STRATEGEN AM ZUG

Um bei einem anspruchsvollen Brettspiel erfolgreich zu sein oder gar als Gewinner hervorzugehen, brauchen die Spieler eine kluge Strategie, geschickte Taktik, aber auch Glück. Ähnlich geht es Kanzleien, die sich in Graz oder Linz behaupten wollen. Vor allem größere Einheiten spielen dabei die Wien-Karte. Einige kleinere gehen den Weg der Spezialisierung.

von Claudia Otto

Bald residiert Jann Siefken im Schloss. Der Halbleiterspezialist am AG, bei dem er General Counsel ist, renoviert gerade das ehemals höfische Gemäuer am Unternehmenssitz in Premstätten. Dann wird unter anderem er dort sein Büro haben. Der Chiphersteller hat bewusst den Standort Premstätten bei Graz gewählt, weil die TU Graz im Mikrochipbereich so gut aufgestellt ist. Was die rechtliche Beratung angeht, orientiert er sich aber eher in Richtung Wien. So sieht Siefken wenig Berührungspunkte mit dem Grazer Anwaltsmarkt. „Das liegt vor allem an der fehlenden internationalen Vernetzung der Einheiten vor Ort“, sagt er.

Auch das in Graz ansässige Unternehmen Leder & Schuh setzt oft auf Wiener Kanzleien, berichtet die In-housejuristin Ruth Wagner – dabei war sie selbst einst Konzipientin bei Held Berdnik Astner, einer der Top-Adressen in Graz. Immerhin kommt im Immobilienrecht

häufig der renommierte Grazer Anwalt Dr. Günther Schmied für den Schuhfiliasten zum Einsatz.

Zwar gibt es auch darüber hinaus einige große Unternehmen, die sich von Grazer Kanzleien beraten lassen, oft sind es aber die Mittelständler, die auf die Einheiten vor Ort setzen – und natürlich staatliche Betriebe und Einrichtungen sowie die Stadt Graz selbst.

Dabei ist das produzierende Gewerbe der wichtigste Wirtschaftsfaktor in der Steiermark (➤ *Die umsatzstärksten Unternehmen aus der Steiermark*, Seite 14). Darunter die wohl bekanntesten Unternehmen der Region, wie der Maschinen- und Anlagenbauer Andritz und der Automobilzulieferer Magna Steyr. Außerdem finden sich viele hochspezialisierte Mittelständler aus den Branchen Maschinenbau und Umwelttechnik hier. Beispiele sind der Antriebs- und Prüftechnik-Spezialist AVL List und das Messtechnikunternehmen Anton Paar.

Illustration: Fotolia / elenabsi



Weil aber viele der Unternehmen für die Rechtsberatung nach Wien gehen, ist es ein kluger Spielzug für Kanzleien, an beiden Standorten vertreten zu sein.

Büro in Wien zahlt sich aus. Diesen Schritt vollzogen hat beispielsweise Held Berdnik Astner. Im Gegensatz zu der Full-Service-Kanzlei Eisenberger & Herzog ist sie in Wien allerdings sehr spezialisiert aufgestellt. So steht das Büro vor allem für Compliance- und Wirtschaftsstrafrechtsexpertise. Mit einem Zugang von Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche auf Partnerebene im Herbst 2015 stärkte die Kanzlei das Wiener Büro zuletzt aber auch im Bank- und Gesellschaftsrecht.

In Graz ist HBA die mit Abstand personell größte Einheit und insbesondere im Mittelstand fest verankert. Ein Beispiel für ihre Arbeit ist die Beratung des Immobilienentwicklers Supernova beim Kauf von rund 70 Einzel-

handelsstandorten aus dem ehemaligen Baumax-Portfolio. Der dabei federführende Partner und prominenteste Kopf der Kanzlei ist zweifelsohne Dr. Bernhard Astner. Er ist zugleich auch Vorstand des Immobilienentwicklers Asset One. Da Astner zuletzt gesundheitsbedingt kürzer treten musste, fragen sich Wettbewerber, wie die Kanzlei dies auffangen wird.

Ohne Zweifel hat die Kanzlei auch andere starke Partner, wie beispielsweise den Steuer- und Gesellschaftsrechtler Dr. Joachim Zierler. Seine Expertise ist im Markt jedenfalls unumstritten und mit seiner Doppelqualifikation als Steuerberater und Anwalt stellt er nicht nur in Graz eine Rarität dar. Darüber hinaus ist er auch im Bereich neue Technologien und Frühphasenfinanzierung aktiv.

Die ebenfalls aus Graz stammende Kanzlei Eisenberger & Herzog ist vor Ort vor allem, was das Öffentliche

DIE UMSATZSTÄRKSTEN UNTERNEHMEN AUS DER STEIERMARK¹

13 der Top 15 sind Industrieunternehmen

Andritz AG

Umsatz: 6,4 Mrd. Euro
Branche: Maschinen- und Anlagenbau
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 24.500

Magna Steyr AG & Co KG

Umsatz: 2,5 Mrd. Euro²
Branche: Automobilproduktion
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 7.000

AVL List GmbH

Umsatz: 1,3 Mrd. Euro
Branche: Automobilzulieferer, Medizin- und Messtechnik
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 8.500

Energie Steiermark AG

Umsatz: 1,1 Mrd. Euro
Branche: Energieversorger
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 1.700

Magna Powertrain GmbH & Co KG

Umsatz: 900 Mio. Euro³
Branche: Automobilzulieferer
Sitz: Lannach
Mitarbeiter: 2.100

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Umsatz: 857 Mio. Euro
Branche: Krankenhausmanagement
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 17.500

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik AG

Umsatz: 763 Mio. Euro
Branche: Leiterplatten
Sitz: Leoben-Hinterberg
Mitarbeiter: 8.700

Roth Heizöle GmbH

Umsatz: 730 Mio. Euro
Branche: Energieversorgung
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 100

Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG

Umsatz: 638 Mio. Euro
Branche: Papier, Pappe, Zellstoff
Sitz: Gratkorn
Mitarbeiter: 1.000

ams AG

Umsatz: 623 Mio. Euro
Branche: Halbleiter, Elektronik
Sitz: Premstätten
Mitarbeiter: 2.100

Knapp AG

Umsatz: 582 Mio. Euro
Branche: Maschinen- und Anlagenbau
Sitz: Hart bei Graz
Mitarbeiter: 2.900

Leder & Schuh AG

Umsatz: 494 Mio. Euro
Branche: Handel mit Schuhen und Accessoires
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 3.300

Fresenius Kabi Austria GmbH

Umsatz: 352 Mio. Euro
Branche: Pharma
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 1.000

Anton Paar GmbH

Umsatz: 264 Mio. Euro
Branche: Messtechnik
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 2.300

Christof Holding AG

Umsatz: 251 Mio. Euro
Branche: Industrieanlagenbau
Sitz: Graz
Mitarbeiter: 2.000

¹Alle Angaben sind gerundet und beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2015
²Gesamtfahrzeugfertigung; Schätzung der JUVE-Redaktion
³Schätzung des Kreditschutzverbandes

Recht angeht, in aller Munde. Sie berät beispielsweise die Kommune bei verschiedenen Projekten und Verfahren ebenso wie die Österreichische und Steiermärkische Wirtschaftskammer. Dabei steht der für seine Kompetenz im Öffentlichen Recht von Mandanten wie Wettbewerbern häufig empfohlene Prof. Dr. Georg Eisenberger im Zentrum der Grazer Einheit. Neben ihm ist auch der Corporate- und M&A-Experte Dr. Alric Ofenheimer regelmäßig in Graz vor Ort.

Der in der Landeshauptstadt der Steiermark verwurzelte Ofenheimer kam 2004 von Freshfields Bruckhaus Deringer. Sein Zugang war ein wesentlicher Treiber für die Eröffnung des Wiener Standorts von E&H 2005. Heute ist Namenspartner Eisenberger überzeugt: „Ohne eine Büroeröffnung in Wien wäre Wachstum in diesem Umfang nicht möglich gewesen.“ Die Expansion der Kanzlei nach Wien gilt im Markt als echte Erfolgsgeschichte: Über den Zugang weiterer Freshfields-Anwälte wie Kartellrechtler Dr. Dieter Thalhammer und M&A-Größe Dr. Peter Winkler gelang es der Kanzlei in kurzer Zeit, sich österreichweit an der Marktspitze zu etablieren.

Zuletzt legte E&H personell noch mal nach und ernannte fünf Equity-Partner auf einmal. Zudem kam im Jänner 2017 ein Inhousejurist von der Raiffeisen Bank International als Salary-Partner (► *Wir haben aus Fehlern anderer Kanzleien gelernt*, Seite 9).

Alle an einem Ort. Neben E&H und Held Berdnik Astner gehört auch Scherbaum Seebacher zur Marktspitze in Graz. Für letztere spielt die Präsenz in Wien allerdings eine untergeordnete Rolle. Sie ist in der Bundeshauptstadt lediglich mit einer Sprechstelle vertreten und setzt bewusst auf eine Ein-Standort-Politik mit einer gemeinschaftlichen Präsenz aller in Graz. Dies mag auch historisch bedingt sein. So ist Scherbaum Seebacher vor allem durch ihre Kompetenz im lokalen Insolvenzrecht groß geworden – die mittlerweile allerdings über die Region hinausstrahlt: Gründungspartner Dr. Norbert Scherbaum erlangte unter anderem durch seine Tätigkeit als Masseverwalter der Grazer Fußballvereine SK Sturm Graz und Grazer AK österreichweit Bekanntheit.

Fotos: Fotolia/finkandreas, Scherbaum Seebacher